

BSV



Ball-Spiel-Verein

OHRINGEN

www.bsvohringen.ch

BSV Ohringen: Starke Leistung zum Saisonabschluss bedeutet den überraschenden Liga-Erhalt!

Nach elf(!) Meisterschaftsniederlagen in Serie ist der BSV Ohringen zum richtigen Zeitpunkt zum Siegen zurückgekehrt: In hartumkämpften Auf-/Abstiegsspielen 1.Liga/NLB hat der BSV Ohringen mit drei Siegen ein kleines Faustballwunder vollbracht und schafft den Ligaerhalt in der NLB!

Neuendorf/Ohringen

Bestes Spiel zum Saisonabschluss!

Gleich im ersten Spiel musste der BSV Ohringen gegen den grossen Favoriten RIWI 2 antreten. Favorit deshalb, weil RIWI 2 letzte Saison als starkes NLB-Team zwangsabsteigen musste und dies nur deshalb, weil RIWI 1 aus der NLA abgestiegen war und in den drei höchsten Ligen des Landes nur je eine Mannschaft am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen darf. Dass RIWI 2 eigentlich in die NLB gehören würde, bewies dieses Team in der bisherigen Meisterschaft auf eindrückliche Art und Weise. Sie reisten nicht nur als ungeschlagener 1. Liga-Meister nach Neuendorf, nein, sie taten dies auch als Sieger des Thurgauer Kantonalturnfests in Frauenfeld und als Sieger des Thurgauer Cups.

Auf der anderen Seite stand das teilweise überalterte Team des BSV Ohringen, das sich letztes Jahr zur Überraschung aller den Aufstieg in die NLB sichern konnte und als Saisonziel einzig und allein die Devise herausgab, sich wacker zu schlagen und keine Kanterniederlagen einzufangen. Zwar resultierten in der regulären NLB-Saison keine solch befürchteten, hohen Niederlagen und zu Beginn der Saison konnten gegen Waldkirch und Diepoldsau sogar zwei knappe Siege erkämpft werden. Gegen Schluss der Saison zeigten sie sich aber immer mehr wie ein sicherer Absteiger und mussten nicht weniger als elf Niederlagen in Serie hinnehmen. Dass dies nicht in einem direkten Abstieg resultierte, hatte Ohringen einzig den Schwächen von Waldkirch zu verdanken, das seinerseits nur ein einziges Spiel gewinnen konnte und so als Tabellenletzter die direkte Reise zurück in die 1. Liga antreten

musste. Den Ohringern blieb mit dem zweitletzten Tabellenplatz die Chance, sich über die Barragespiele vom vergangenen Samstag einen Platz unter den ersten zwei in in der hartumkämpften Fünferpoule zu sichern und sich so vor dem Abstieg in die 1. Liga zu retten.

RIWI 2 war bereits mit einem komfortablen 3:1 Sieg gegen Oberbüren in den Tag gestartet und zeigte sich auch gegen Ohringen sehr siegesbewusst. Ohringen seinerseits konnte nach langer Verletzungspause von Wittwer – er verpasste durch einen Bruch des Handgelenks beim Faustballspielen mehr als die halbe Saison – wieder in Bestbesetzung antreten und tat dies mit dem Selbstbewusstsein eines Teams das eigentlich nichts zu verlieren hat und an diesem Tag einfach Spass beim Faustballspielen haben wollte. Zwar war RIWI optisch gesehen über die gesamte Spielzeit das stärkere, gleichmässiger besetzte Team, doch in den entscheidenden Phasen zeigten die Thurgauer (zu viel) Nerven, verspielte (zu viele) Satzbälle und erlaubte es so den Ohringern, immer wieder ins Spiel zurückzukehren und dieses nach 90 Minuten hartem, immerzu spannendem Kampf knapp mit 3:1 für sich zu entscheiden (13:11, 11:9, 8:11, 11:9).

Klarer Erfolg gegen Beringen!

Beflügelt von diesem Erfolgserlebnis ging Ohringen voller Selbstbewusstsein und nun wieder intakten Chancen auf den Ligaerhalt in das Spiel gegen Beringen; gegen das Team notabene, gegen das Ohringen in der Aufstiegssaison 2011 gleich beide Spiele mit 0:3 verloren hatte. Auch dieses Mal bewies Beringen, dass es nur sehr schwer zu besiegen ist, lag in den ersten beiden Sätzen lange Zeit in Führung und machte Ohringen in den entscheidenden Phasen mit vielen Eigenfehlern zu viele Geschenke, so dass diese das Spiel nach nur 45 Minuten mit 3:0 Sätzen gewinnen konnte (12:10, 12:10, 11:7).

Glückliche Konstellation & früher Ligaerhalt!

Da nach diesem Spiel der Reihe nach Rüti, der Aufstiegsfavorit aus der 1. Liga-Zone Nord-Ost in extremis und zwei abgewehrten Matchbällen RIWI 2 besiegen konnte und in der Folge Beringen auch Oberbüren mit dem selben Resultat besiegte, stand der Ligaerhalt der Ohringer dank der Direktbegegnungsregel schon nach zwei Spielen fest und führte dazu, dass in der Folge die Teams ihre Nachwuchs- und Ersatzleute

forcieren konnte und die Spannung gelaufen war. In diesen nun bedeutungslos gewordenen Spielen verlor Ohringen gegen Rüti mit 1:3 und gewann gegen Oberbüren klar mit 3:0. In diesem Spiel speziell hervortun konnte sich der Nachwuchs-Angreifer Adrian Nicolini. Ohne Druck und mit dem unerwarteten Ligaerhalt im Nacken steigerte sich der junge, kräftige Nicolini in einen wahren Spielrausch, beging fast keine Fehler mehr und führte Ohringen zum überlegenen Sieg gegen inferiore Thurgauer.

Rangliste Gruppe Ost:

1. STV Rüti (Aufsteiger NLB)
2. BSV Ohringen (verbleibt in NLB)
3. RiWi 2 (verbleibt in 1. Liga)
4. MR Beringen (verbleibt in 1. Liga)
5. TSV Oberbüren (verbleibt in 1. Liga)

Der BSV Ohringen bleibt krasser Aussenseiter

Auch nächsten Sommer wird der BSV Ohringen in der NLB den krassen Ausseiter stellen. Wer dannzumal für das Fanionteam auflaufen wird, steht noch nicht fest, nicht weniger als drei Stammspieler tragen vierzig und mehr Lenze auf ihren Schultern, Nachwuchs ist nur wenig in Sicht und so wird es mit Spannung zu beobachten sein, ob die Routiniers aus dem 800 Seelen Ort bei Winterthur das kleine Faustballmärchen weiter schreiben können...

Für den BSV Ohringen spielten:

Bachmann, Nicolini, Plattner, Sigg, van Embden, Widler, Wittwer

<http://www.bsvohringen.ch>